STRAUBINGER - TAGBLATT

==========

Bericht vom 18.07.2017 über die Flutlichtschau vom 24.06.2017

Internationale Zuchtschau

Schäferhunde präsentierten ihren Rassestandard

Der Schäferhundeverein hat zum dritten Mal nach 2011 und 2015 eine Flutlicht-Zuchtschau auf seinem Vereinsgelände ausgerichtet. 58 Hundefreunde aus Deutschland, Österreich und Italien nahmen mit ihren Tieren daran teil.

Zuchtrichter Jochen Prall beurteilte die Schäferhunde bezüglich Körperbau und Anatomie im Stand, nach dem Bewegungsablauf in verschiedenen Gangarten, der Wesens- und Nervenfestigkeit sowie dem allgemeinen Erscheinungsbild, angelehnt an die Standards ihrer jeweiligen Altersklassen. Weitere für die Zucht maßgebliche Kriterien sind das Haarkleid, das lückenlose Scherengebiss, die Größe, die Farbe und die Ausdauer des Hundes. Eine solche Zuchtbewertung gibt somit Auskunft darüber, ob der Hund in Hinblick auf die Rassestandards geeignet ist, für die Zucht des Schäferhundes eingesetzt zu werden.

Beginnend mit den Nachwuchsklassen in der Altersklasse neun bis zwölf Monate bekamen alle vorgeführten Hunde das Prädikat „vielversprechend". Bei der anschließenden, bereits zuchtrelevanten Jugendklasse (JKL 12-18 Monate) konnte Zuchtrichter Prall neunmal die Bewertung „SG" (sehr gut) und zweimal die Bewertung „G" (gut) vergeben. Auch der erst 13 Monate alte Rüde „Connor vom graunzigen Grauen" des Vorsitzenden Alfred Gräf erhielt die in dieser Klasse höchstmögliche Bewertung „sehr gut". Gewonnen hat die JKL bei den Rüden „Omen vom Hattorfer Land", bei den Hündinnen „Queen vom Schwedenring". In der Junghundklasse konnte sich bei den Hündinnen „Lara du Haut Mansard" über Platz 1 und die Note SG1 freuen; bei den Rüden in dieser Altersklasse setzte sich „Thiago von der Piste Trophe" durch und sicherte sich ebenfalls Platz 1 mit der Bewertung SG1. Auch hier konnte ein eigener Straubinger Schäferhund „Gino vom Sulzachgrund", Eigentümer Danny Schindler, die Bewertung SG erzielen.



SV-Zuchtrichter Jochen Prall bei der Größenmessung der Hunde.

Die Königsdisziplin einer jeden Zuchtschau sind die Gebrauchshundeklassen, in welcher auch schon eine Schutzhundeprüfung abgelegt sein muss und eine Höchstbewertung bis „vorzüglich" zu erreichen ist. In dieser Klasse wird ein hohes Maß an Ausdauer von Hund und Hundeführer verlangt, da es gilt, den Hund auch ohne Leine in allen Gangarten zu präsentieren. Nach Standmusterung, Wesenstest und Schussfestigkeitsüberprüfung teilte Zuchtrichter Prall die Hunde ein.

Dann galt es, die Hunde im Ring zu präsentieren und sich durch gutes Laufen und Durchhaltevermögen eventuell noch um Plätze zu verbessern. Insgesamt konnte 13-mal die Note „vorzüglich" und siebenmal die Note „sehr gut" vergeben werden. Auch hier wurde ein Straubinger Schäferhund präsentiert. „Arriba von der Buchschmiede", Eigentümer Danny Schindler, wurde mit SG1 belohnt. Siegerin in der GHKL-Hündinnen wurde „Isar vom Team Hühnegrab" mit „vorzüglich" V1, Eigentümer Christel Scherer. Sieger in der GHKL-Rüden wurde „Dingo di Casa Mary" von Eigentümer Gianni Pagin ebenfalls mit V1.

geschrieben von
Susanne Oppelt